



Zahl: 640-4/A/1259/2023
Schwaz, den 20.04.2023
Ing. M/bl

Betreff: Innsbrucker Straße 54 – Herstellung eines Hausanschlusses LWL –
Vornahme von Grabungsarbeiten im Straßenbereich

Verantwortlicher Herr Ing. Florian Neurauter – 0664/6141405
Bauführer: Herr Günther Thurnes – 0664/6141464

VERORDNUNG

Die Stadtgemeinde Schwaz ordnet gemäß § 43 Abs. 1a Straßenverkehrsordnung 1960 wegen der Durchführung von Grabungsarbeiten in der Innsbrucker Straße 54 durch die Firma Hitthaller + Trixl, Bahnhof-Umgebung 2a, 6170 Zirl, für die notwendige Baudauer, längstens jedoch auf die Dauer vom 26.04.2023 bis 28.04.2023 folgende verkehrsregelnde Maßnahmen an:

1. Für die Durchführung der Grabungsarbeiten ist die Innsbrucker Straße zwischen den Häusern 52 und 54 für den gesamten Verkehr zu sperren. Der Baustellenbereich ist derartig abzusichern, dass das Passieren für Fußgänger und Radfahrer jederzeit möglich ist.
2. In Höhe Innsbrucker Straße 52 ist eine vollflächige Abplankung sowie das Verkehrszeichen „Fahrverbot“ gem. § 52 Ziff. 1 StVO 1960 mit einer rechtsweisenden Umleitungsbeschilderung gem. § 53 Ziff. 16b StVO 1960 aufzustellen.
3. In Höhe Innsbrucker Straße 54 ist eine vollflächige Abplankung sowie das Verkehrszeichen „Fahrverbot“ gem. § 52 Ziff. 1 StVO 1960 mit einer linksweisenden Umleitungsbeschilderung gem. § 53 Ziff. 16b StVO 1960 aufzustellen.
4. Der Baustellenbereich ist vollflächig gegenüber der übrigen Verkehrsfläche abzusichern.

Da die Arbeiten im Straßenbereich zwar vorhersehbar und auch entsprechend geplant werden können, die für die Arbeitsdurchführung erforderlichen Verkehrsregelungen jedoch örtlich und/zeitlich nicht genau vorherbestimmbar sind, haben die Organe des Bauführers nach Maßgabe der Arbeitsdurchführung den örtlichen und zeitlichen Umfang der von der Behörde verordneten Verkehrsmaßnahmen durch die Anbringung oder Sichtbarmachung der betreffenden Straßenverkehrszeichen mit der Wirkung zu bestimmen, als ob der örtliche und zeitliche Umfang von der Behörde bestimmt worden wäre. Der Zeitpunkt und der Ort (Bereich) der Anbringung (Sichtbarmachung) ist von den Organen des Bauführers in einem Aktenvermerk (§ 16 AVG 1950) festzuhalten.

Die Kundmachung dieser Verordnung hat durch die Aufstellung der angeführten Straßenverkehrszeichen und die sonst erforderlichen Maßnahmen (Abschränkung der Baustelle usw.) zu erfolgen. Diese Verordnung tritt mit der Aufstellung der Straßenverkehrszeichen in Kraft und mit deren Entfernung wieder außer Kraft. Die Straßenverkehrszeichen müssen den Bestimmungen

der Straßenverkehrszeichenverordnung in der derzeit geltenden Fassung entsprechen. Die Bestimmungen der §§ 48 bis 54 der StVO 1960 müssen bei der Aufstellung der Straßenverkehrszeichen genau beachtet werden.

Die Aufstellung der Straßenverkehrszeichen hat im Bereich von Bundes- oder Landesstraßen vom Bauführer im Einvernehmen mit der örtlich zuständigen Straßenmeisterei und bei Gemeindestraßen einvernehmlich mit dem Bürgermeister der jeweiligen Gemeinde zu erfolgen. Die Kosten für die Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs im gegenständlichen Baustellenbereich sind gem. § 32 Abs. 6 StVO 1960 vom Bauführer zu tragen.

Die Bürgermeisterin:


(Victoria Weber, MSc.)

Ergeht an:

Fa. Hitthaller + Trixl, Bahnhof-Umgebung 2a, 6170 Zirl
Polizeiinspektion Schwaz
Stadtpolizei Schwaz
Bezirkshauptmannschaft Schwaz